

Standardisierung der Vernetzung in Sonderfahrzeugen

erreicht

Vector Informatik unterstützt das CIA447-Kommunikationsprotokoll mit Softwarekomponenten und Entwicklungswerkzeugen

Stuttgart, 14.09.2007 – Ein Arbeitskreis aus zahlreichen Fahrzeugherstellern, Modulherstellern und Kommunikationsspezialisten hat sich unter Federführung des CiA auf ein CANopen-basiertes Kommunikationsprotokoll verständigt. Dieses ermöglicht die einfache Integration von Taxametern, Funkgeräten, Dachzeichen und anderen elektronisch gesteuerten Geräten in Taxen, Polizeifahrzeugen und weiteren Behördenfahrzeugen verschiedenster Fahrzeughersteller. Vector bietet hierfür Softwarekomponenten zur Implementierung der Steuergeräte, das Entwicklungs- und Testwerkzeug CANoe.CANopen in einer angepassten Version sowie Beratung und Projektunterstützung.

Bis zur standardisierten Kommunikation war die Sonderfahrzeugentwicklung geprägt von großem Aufwand, schwer kalkulierbaren Risiken und nicht gelöster Infrastruktur im Service. Die Einigung auf einen gemeinsamen Standard über Fahrzeughersteller-Grenzen hinweg ist deshalb ein Meilenstein für die Entwicklung von Sonderfahrzeugen. Die OEM haben nun die Möglichkeit, ein Gateway inklusive Kabelsatz anzubieten, das alle wesentlichen Fahrzeuginformationen zur Verfügung stellt und zudem die Firewall realisiert. Ein einheitlicher Stecker und das standardisierte CiA447-Kommunikationsprotokoll ermöglichen den Modulherstellern sowohl die Hardware als auch die Software OEM-unabhängig zu gestalten.

Ein besonderer Pluspunkt ist die vereinheitlichte Diagnose. Fehler waren bisher in den Werkstätten kaum zu finden, daraus resultierten entweder hohe Kosten oder verärgerte Kunden. Nun lassen sich mit jedem Standard-

Diagnosetester defekte Gerät lokalisieren und eindeutige Fehlermeldungen generieren.

Vector Informatik hat den Standardisierungsprozess von Anfang an durch aktive Gremienarbeit und parallele Verifikation der definierten Mechanismen begleitet. Modulhersteller und Fahrzeugintegratoren profitieren dadurch von der frühzeitigen Unterstützung der CiA447 in der Vector Werkzeugkette. Für die Implementierung in die Steuergeräte steht ein CANopen-Protokollstack zur Verfügung. Dieser unterstützt neben Standard-CANopen auch die zusätzlichen Funktionen wie SDO-Vollvermaschung und LSS-FastScan. Dies gilt ebenso für das bewährte Simulations- und Testwerkzeug CANoe.CANopen und das Busanalyse-Werkzeug CANalyzer.CANopen.

Mehr Informationen im Internet unter: www.canopen-solutions.de

Stand 9/2007

Anzahl Worte: 267

Anzahl Zeichen: 2.444

Vector Informatik GmbH
Ingersheimer Str. 24
D-70499 Stuttgart
www.vector-informatik.de

Über die Zusendung eines Belegexemplars würden wir uns freuen.
Für eventuelle Rückfragen vor der Veröffentlichung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Redaktioneller Ansprechpartner: Holger Heit
Tel. +49-711/80670-567, Fax +49-711/80670-555,
E-Mail: holger.heit@vector-informatik.de

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie auch auf unserer
Homepage: www.vector-informatik.de/presse

Über Vector Informatik GmbH (Stand 01.09.2007):

Vector Informatik ist der führende Hersteller von Software-Werkzeugen und -Komponenten für die Vernetzung in elektronischen Systemen, basierend auf CAN, LIN, FlexRay und MOST sowie auf vielfältigen CAN-basierten Protokollen.

Das Know-how wird sowohl in Form von Produkten weitergegeben, wie auch als ganzheitliches Beratungsangebot mit System- und Software-Engineering. Workshops und Seminare runden das vielfältige Schulungsangebot ab.

Weltweit setzen Kunden aus der Automobil-, Nutzfahrzeug-, Transport- und Steuerungstechnik auf die

Lösungen und Produkte der unabhängigen und eigenständigen Vector Gruppe.
Die 1988 gegründete Vector Informatik beschäftigt zur Zeit 750 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2006 einen Umsatz von 105 Millionen Euro. Neben dem Hauptsitz in Stuttgart ist Vector in den USA, Japan, Frankreich und Schweden mit Niederlassungen präsent.